

Mosnang hält sich in oberster Liga

Die Kleinkaliberschützen haben die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft beendet. Während Mosnang den Verbleib in der NLA vorzeitig gesichert hat, steigt Dicken Ebnat-Kappel mit zwei Mannschaften ab.

SABINE SCHMID

SCHIESSPORT. Für die Mosnanger Kleinkaliberschützen war die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft für einmal keine Zitterpartie. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden setzten sie sich schon früh auf dem sechsten Platz – dem letzten, der nicht in die Auf-/Abstiegskämpfe kam – fest. Diesen Platz konnten die Mosnanger in den letzten beiden Runden verteidigen, obwohl sie gegen die beiden Finalteilnehmer Alterswil klar und Buchholterberg knapp verloren. Einmal mehr zeigte Martin Gyger in der Mannschaft seine Stärke. Er schoss in beiden Runden mit 198 Punkten das höchste Resultat der Mosnanger.

In der NLA reichten zwei Siege der ersten Mannschaft von Dicken Ebnat-Kappel nicht aus, um die Ligazugehörigkeit zu behalten. In den letzten Begegnungen gegen Dettighofen und Altdorf setzte es zwei Niederlagen ab. Zwar wiesen am Ende drei Mannschaften dieselbe Punktzahl auf, aber bei den geschossenen Punkten hatten die Ebnat-Kappler das Nachsehen.

Ein Sieg in den letzten Runden

Die tiefer klassierten Mannschaften der Toggenburger Vereine hatten in den letzten Runden kaum Erfolg. In der ersten



René Bamert (vorne) und Philipp Metzger waren auch in dieser Saison wichtige Stützen der Mannschaften der Mosnanger Kleinkaliberschützen. Bild: Sabine Schmid

Liga setzte sich Wildhaus zwar gegen Biezwil durch, Oberdorf und Umgebung war hingegen nicht zu schlagen. Die Wildhaus-

er beendeten die Meisterschaft auf dem dritten Rang. In der zweiten Liga musste sich Kirchberg 1 zweimal geschlagen ge-

ben. Den Toggenburgern blieb am Ende der 4. Rang. Die erste Mannschaft der Sportschützen Neckertal konnte ihren Platz in

der 3. Liga (Gruppe 12) halten. Dies, obwohl sie in der letzten Runde einen Nuller verzeichnen mussten. Ein Mitglied der Mann-

schaft hat das Schiessprogramm nicht absolviert, und aus diesem Grund ist die Mannschaft bestraft worden. Vorbei sind hingegen die Lokalduelle in der dritten Liga (Gruppe 14) zwischen Mosnang 2 und Ebnat-Kappel 2. Die Mosnanger setzten sich bei der vorerst letzten Austragung mit 1534 zu 1508 durch. In der letzten Runde gewann Mosnang gegen Günsberg und kletterte auf den dritten Platz. Dicken Ebnat-Kappel musste sich gegen Kestenholz um einen Punkt geschlagen geben und blieb auf dem Abstiegsplatz. Somit schiesst die Mannschaft in der nächsten Saison eine Liga tiefer.

Plätze getauscht

In der vierten Liga (Gruppe 18) kam es zu einem weiteren Lokalduell zwischen Kirchberg 2 und Neckertal 2. Die Neckertaler schossen einen Punkt mehr und lagen zwei Ränge vor den Gegnern. In der letzten Runde mussten sie sich aber klar gegen Vaduz 2 geschlagen geben und verloren damit gleich zwei Ränge. Mit einem klaren Sieg gegen Sargans 3 überholte Kirchberg 2 schliesslich die Neckertaler. Ebnat-Kappel 3 erzielte in den letzten beiden Runden einen Sieg und eine Niederlage. Sie beendeten die Mannschaftsmeisterschaft in der vierten Liga (Gruppe 19) auf dem 4. Rang.

Podestplatz zum Saisonschluss

SUPERMOTO. Eine Woche nach dem Motocrossern beendeten auch die Supermoto-Spezialisten ihre Saison. In Ramsen lief der Toggenburger Randy Götzl nochmals zu Höchstform auf und sicherte sich den dritten Platz in der Kategorie Prestige (International). Ebenfalls achtbar schlug sich Senior Armin Hehli (Mogelsberg), der als Elfter die Top Ten nur knapp verpasste. Bei den Einsteigern fuhr Rick Rosenast aus Dietschwil auf den 27. Rang. (pd)

HANDELSREGISTER

Raschle Service und Motorsport GmbH, in Wattwil, Schwantlen 66, Wattwil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Zweck: Ausführung von Service- und Reparaturarbeiten an Motorfahrzeugen, Autodiagnostik und Beratung von Fahrzeughaltern, Handel mit Ersatzteilen, Reifen und Zubehör sowie Motorsportbetreuung. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Stammkapital: CHF 20'000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Raschle Martin, von Hemberg, in Wattwil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.00; Raschle-Schwizer Irene Bernadette, von Nessler, in Wattwil, mit Einzelunterschrift.



Ein Teil der 580-kg-Mannschaft des Seilziehclubs Mosnang (Bild) wird an der Olma am 600-kg-Wettkampf teilnehmen. Bild: pd

Seilziehen in der Arena

An der diesjährigen Olma Messe in St. Gallen ist auch der Seilziehclub Mosnang mit von der Partie.

SEILZIEHEN. Schon in den 80er-Jahren fanden Seilziehwettkämpfe in der Olma-Arena in St. Gallen statt, bei welchen sich jedoch die Mannschaften aus Landjugend-Gruppen bildeten.

Anstoss zur Gründung

Tatsächlich war der Olma-Wettkampf damals auch Anstoss zur Gründung von einigen Seilziehclubs. Seither hat sich das Niveau dieser Randsportart international wie auch national rasant gesteigert. Die Schweiz kristallisierte sich in den letzten Jahren zu Dominatoren des Seilziehsports und haben es jüngst an der Weltmeisterschaft in Madison (USA) mit vier Weltmeistertiteln, zwei Vizewelt-

meistertiteln und einer Bronzemedaille bewiesen.

Attraktiver Seilziehwettkampf

Der schweizerische Seilziehverband lädt dieses Jahr für den Olma-Seilziehwettkampf am Samstag, 18. Oktober, in der Olma-Arena ein. In der Gewichtsklasse Elite Herren 600 kg wird ab 10 Uhr ein attraktiver Seilziehwettkampf auf höchstem Niveau geboten. Aktuelle Schweizer-, Europa- und Weltmeister duellieren sich und kämpfen um den Tagessieg. Nebst dem Seilziehwettkampf steht im Zelt neben der Arena den ganzen Tag ein Stand vom Schweizerischen Tauziehverband. (pd)

Ein Sieg in Einsiedeln

Zum Ende einer ganz erfolgreichen Saison gewinnt Ramona Forchini den Marathon in Einsiedeln und wiederholt ihren Vorjahressieg.

RADSPORT. Der Iron-Bike-Marathon in Einsiedeln über 77 Kilometer war top besetzt. Andrea Waldis (Junioren-Weltmeisterin 2012) und Susanne Tanner (Marathon-Spezialist mit diversen Weltcupsiegen 2014) und weitere Fahrerinnen, zu denen auch die Wattwilerin Ramona Forchini gehörte, waren gemeldet.

Zum Ende der Saison mit 57 Fahrerinnen war das Rennen absolut top besetzt. Ramona Forchini startete sehr schlecht ins Rennen. Sie hatte Mühe, ihren Rhythmus zu finden, und wollte schon fast aufgeben. Aber da es das letzte Rennen war und die Umgebung einfach wunderschön ist, fuhr sie weiter. Mit

knapp drei Minuten Rückstand ging sie auf den zweiten Berg und plötzlich lief es für Ramona Forchini.

Dann fand sie ihren Rennrhythmus und machte sich auf die Verfolgung der Spitze. Ramona Forchini kam der Spitze immer näher und lag zwischenzeitlich auf dem 3. Rang. In der nächsten Abfahrt nahm sie volles Risiko und kam der Spitze immer näher. Als sie die Führende vor sich wieder sah, war der Moment da, noch mehr Risiko einzugehen. Für ihren Mut wurde die Wattwilerin belohnt und bei Kilometer 72 kam der Zusammenschluss.

Jetzt glaubte Ramona Forchini natürlich wieder an den Sieg und

griff einen Kilometer vor dem Ziel an. Die Zielgerade ging aufwärts und die Wattwilerin mobilisierte ihre letzten Kräfte und konnte den Iron-Bike-Marathon über 77 Kilometer in Einsiedeln wieder für sich entscheiden.

Die Freunde war riesengross, obwohl sie total erschöpft war. Dies war für Ramona Forchini schon der 2. Sieg an einem Marathon innert zwei Wochen. Jetzt hängen die diversen Räder der jungen Wattwilerin für einige Zeit am Nagel, denn jetzt stehen ihre wohl verdienten Ferien auf dem Programm, bevor es gilt, wieder mit der harten Arbeit über den Winter zu beginnen um im Frühling bereit zu sein, für weitere Höhenflüge. (pd)



Ramona Forchini mobilisierte auf der Zielgeraden ihre letzten Kräfte und siegte. Bild: pd